

**Prophylaxe**



Tag der Zahngesundheit 2002 - Auftaktveranstaltung in Gengenbach: **Gesunde Zähne - Markenzeichen erfolgreicher Prophylaxe in Baden-Württemberg**

**42**

Wrigley-Preis 2002 für AG Zahngesundheit Tuttlingen: **Betreuungskonzepte für Kinder unter drei Jahren in der Gruppenprophylaxe**

**46**

**Bundeszahnärztekammer**

Unsere Delegierten auf der Bundesversammlung: **Wenig Emotion und viel Verstand**

**52**

**Versorgungsanstalt Baden-Württemberg**

VA Vertreterversammlung: **Historie der gesetzlichen Rentenversicherung**

**54**

**Wirtschaft**



ZBW-Gespräch mit dem Geschäftsführenden Direktor der Dentalgruppe Coltène/Whaledent Hans-Ruedi Hefti: **Fusionen in der Dentalbranche - Chance oder Risiko?**

Hans-Ruedi Hefti,  
Dr. Antoinette Röttele

**56**

**Aus den Bezirken**

„Dentimed GmbH“ auf den Weg gebracht: **Starke Schutzgemeinschaft**

**63**

**Rubriken**

Editorial	3	Kultur	66
Termine	29,51	Namen und	
Zahnärztinnen	45	Nachrichten	67
Produkt-		Amtliche	
informationen	49	Mitteilungen	68
Krankenkassen	55	Personalia	69
Für die Praxis	60	Buchtipps	72
Leserforum	64	Impressum	72

**... nach Redaktionsschluss**

... hat der Bundestag mit der Mehrheit der rot-grünen Koalition das Vorschaltgesetz für das Gesundheitswesen beschlossen. Für die Zahnärztinnen und Zahnärzte bedeutet dies: Die Menge wird eingefroren auf dem Stand von 2002. Die Opposition aus Union und FDP stimmte geschlossen gegen das „Notstandsgesetz“, unterlag aber mit 274 zu 303 Stimmen. Über die vermeintliche Wirksamkeit des Sparpakets gehen die Meinungen auseinander: Krankenkassen und Union sagen trotzdem Steigerungen bei den Beitragssätzen voraus, weil die rot-grünen Maßnahmen nicht an den Ursachen der Misere im Gesundheitswesen ansetzen. „Konzeptionslos“, das sagt auch der Finanzwissenschaftler Bert Rürup zur Politik von Ministerin Ulla Schmidt. Rürup, selbst mit SPD-Partei-buch ausgestattet, leitet die neue Sozialreformkommission und verprellt die Ministerin öffentlich mit der Artikulation von Reformoptionen: Grund- und Wahlleistungen in der GKV, Abschaffung der einkommensabhängigen Krankenkassenbeiträge, statt dessen Kopfpauschalen. SPD-Hardliner reiben sich die Augen und stellen sich bang die Frage, ob der Kanzler da auf den Richtigen gesetzt hat. Laut FAZ gebe es sogar Überlegungen, Rürup den Auftrag wieder zu entziehen. Die Frage, warum ein erwiesener Experte solche Reformschritte für angebracht hält, scheint sich indes noch keiner im rot-grünen Lager ernsthaft gestellt zu haben.

*gr*